

# Agrarstruktur- und Betroffenheitsanalyse zum Neubau der Bundesstraße B212n Harmenhausen bis zur A281/Bremen

## Landwirtschaftlicher Variantenvergleich

Dialogforum  
am 24. September 2018  
BEGU-Lemwerder



Niedersächsische Landesbehörde  
für Straßenbau und Verkehr  
Geschäftsbereich Oldenburg



## Anlass und Ziel

**„Dialogforum zur B212n“**

**sowie**

**„Vorbereitung des Planfeststellungsverfahrens“**

→ **Agrarstrukturanalyse für den Untersuchungsraum**

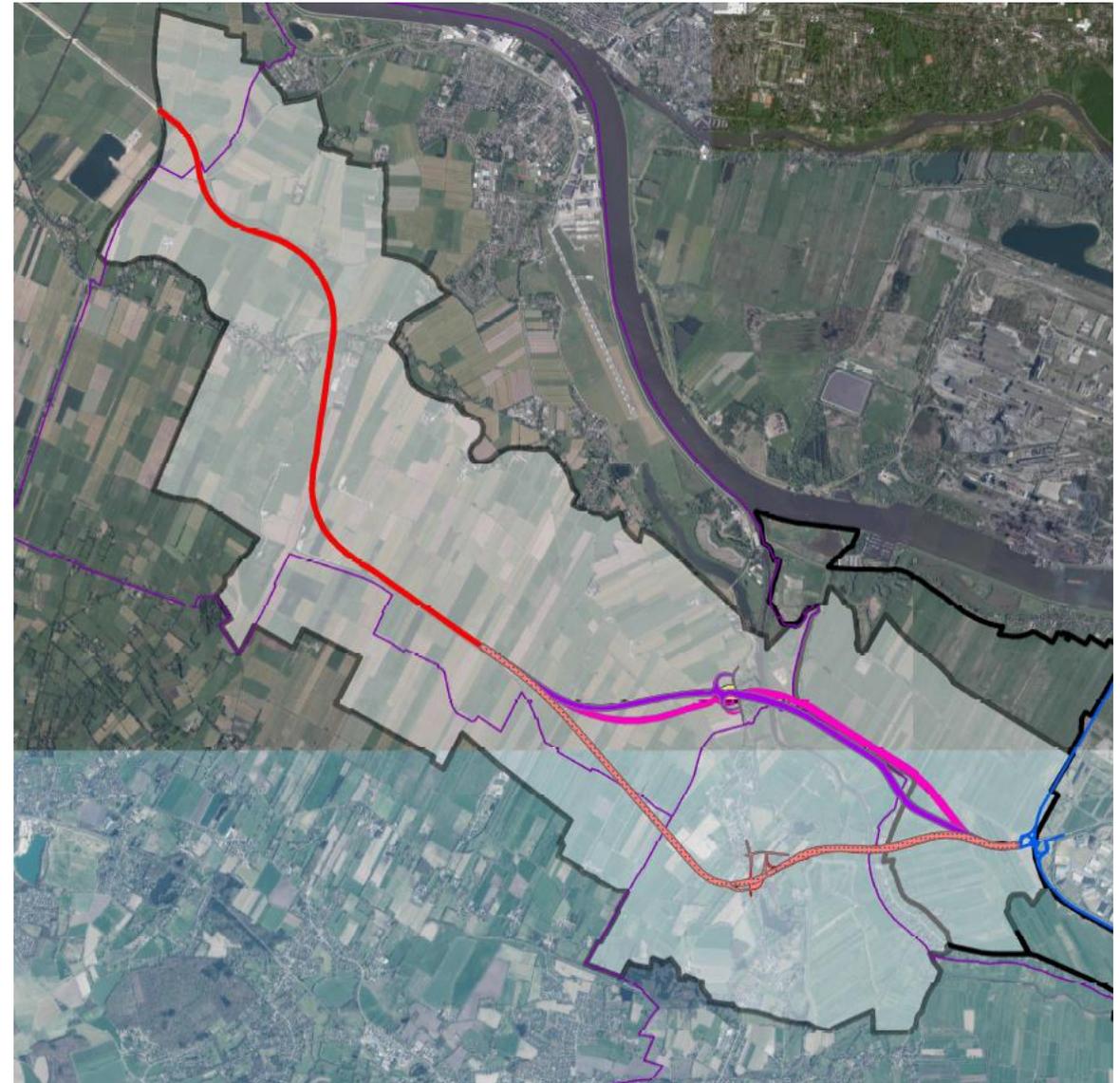
→ **Herausarbeiten der betroffenen landwirtschaftlichen Betriebe**

→ **Landwirtschaftlicher Variantenvergleich**

## Untersuchungsraum

ca. 3.700 ha  
ca. 3.000 ha LF

davon  
450 ha auch für die Befragung  
zur Landwirtschaftlichen  
Situationsanalyse  
Niedervieland/Brokhuchting  
relevant



# Analyse der Landwirtschaft/Agrarstruktur

## Teilnahme an der Erhebung war freiwillig

### ○ Betriebsstrukturen der landwirtschaftlichen Betriebe

- Erwerbsstruktur, Eigentums- und Pachtflächenanteil, Viehhaltung
- Betriebliche Entwicklungsabsichten (u.a. Viehhaltung und Flächennutzung)

➤ **Zusammengefasst und anonymisiert!**

## Bewirtschafterkarte

wird nicht veröffentlicht

**109 Betriebe**

**1,5 ha bis 237 ha LF Betriebsgrößen**

**0,9 bis 117 ha LF im U-Raum**

**Lage der Hofstelle außerhalb des U-Raums  
ca. 65 % der Betriebe**

**Lage der Hofstelle zu den Varianten über  
1 km  
ca. 74 % der Betriebe**

wird nicht veröffentlicht

## Anzahl ausgewerteter Bewirtschafter im U-Raum AS B212n

<b>Über 5 ha Fläche im U-Raum</b>	<b>83 Betriebe (76 %)</b>
<b>Aus Bremen</b>	<b>15</b>
<b>Aus Delmenhorst</b>	<b>19</b>
<b>Aus Ganderkesee</b>	<b>33 (30 %)</b>
<b>Aus Hude</b>	<b>9</b>
<b>Aus Lemwerder</b>	<b>26 (24 %)</b>
<b>Sonstige (Berne, Hatten, Garrel)</b>	<b>7</b>

## Betriebsstrukturen aller erhobener Betriebe

<b>109 Betriebe mit 7.511 ha LF Gesamtfläche</b>	<b>ø 69 ha LF</b>
<b>Bewirtschaftete/erhobene LF im U-Raum</b>	<b>ca. 3.000 ha</b>
<b>Haupterwerbsbetriebe</b>	<b>72 (66 %), 90 % der Fläche, ø 94 ha LF</b>
<b>Nebenerwerb</b>	<b>27 (25 %), ø 27 ha LF</b>
<b>Nebenerwerb mit sehr geringer Ausstattung (Hobby)</b>	<b>10 (9 %), ø 5,7 ha LF</b>
<b>Futterbaubetriebe</b>	<b>92 (84 %)</b>

## Flächenstrukturen

<b>Pachtfläche aller Bewirtschafter insgesamt</b>	<b>ca. 4.300 ha (57 % Pachtfläche)</b>
<b>und im U-Raum</b>	<b>ca. 1.600 ha (53 % Pachtfläche)</b>
<b>Grünland insgesamt</b>	<b>5.439 ha (72 %)</b>
<b>Ackerland insgesamt</b>	<b>2.072 ha (28 %)</b>
<b>Ackerland im U-Raum</b>	<b>ca. 350 ha</b>
<b>Grünland im U-Raum</b>	<b>ca. 2.650 ha (89 %)</b>
<b>davon Weideflächen (Milchkühe)</b>	<b>ca. 870 ha (33 % des Grünlandes im U-Raum)</b>
<b>Extensives Grünland (33 Betriebe/ ø 35 ha) (Angaben des Betriebsleiters)</b>	<b>21 % des Grünlandes insgesamt</b>
<b>Schlagstrukturen</b>	<b>2.000 Schläge im U-Raum ø 1,5 ha Größe</b>

## Viehhaltung aller befragten Betriebe I

Tierart	Stallplätze insgesamt	Anzahl Halter	Ø je Betrieb
Milchkühe	5.950	50	119
Kälber	2.020	50	100
Färsen 5-27 Mon.	6.220	75	83
Bullen	1.950	49	40
Mutterkühe	320	15	21
Pferde, Ponys (inkl. 137 Pensionspferde / 10 Halter)	630	48	13
Schafe	460	11	42

## Viehhaltung aller befragten Betriebe II

Tierart	Stallplätze insgesamt	Anzahl Halter	Ø je Betrieb
Sauen	Datenschutz	2	Datenschutz
Mastschweine	8.200	10	820
Legehennen (nicht Hobby)	Datenschutz	2	Datenschutz

## Ökologische Landwirtschaft

Ökologische Landwirtschaft	14 Betriebe
Interesse	+2

## Betriebliche Entwicklungsabsichten

<b>Durchschnittsalter der Betriebsleiter</b>	<b>52 Jahre</b>
<b>Hofnachfolge gesichert (inkl. &lt; 45 Jahre)</b>	<b>ca. 71 %</b>
<b>Betrieb soll wie bisher weitergeführt werden</b>	<b>ca. 95 %</b>
<b>Aufstockungsabsicht - Tierhaltung</b>	<b>39 Betriebe (36 %), insb. Milchviehhaltung</b>
<b>Flächenverluste wg. Nährstoffen problematisch</b>	<b>60 Betriebe (55 % der Betriebe)</b>
<b>Aufstockungsabsicht - Fläche</b>	<b>36 - Acker (Ø 14 ha) 42 – Grünland (Ø 18 ha)</b>
<b>Betriebsaufgaben geplant?</b>	<b>5 Betriebe</b>

## Hof-Feld-Beziehungen

Entfernung Hof-Fläche	Fläche in ha ca.	Anteil %
unter 0,5 km	998	33,3
0,5 bis 1 km	665	22,2
1 bis 2 km	525	17,5
2 bis 5 km	374	12,5
5 – 10 km	195	6,5
Über 10 km	204	6,8

## • **Betroffenheit durch Bundesstraßenneubau**

- Flächenverluste
- An- und Durchschneidungsschäden
- Arrondierungsschäden
- Umwegeschäden
- Einschränkung der Hofstandortentwicklung (Hofnäheschäden) u.a.
- Ggf. Kompensations- und Kohärenzsicherungsflächen ????

(hier noch nicht berücksichtigt)

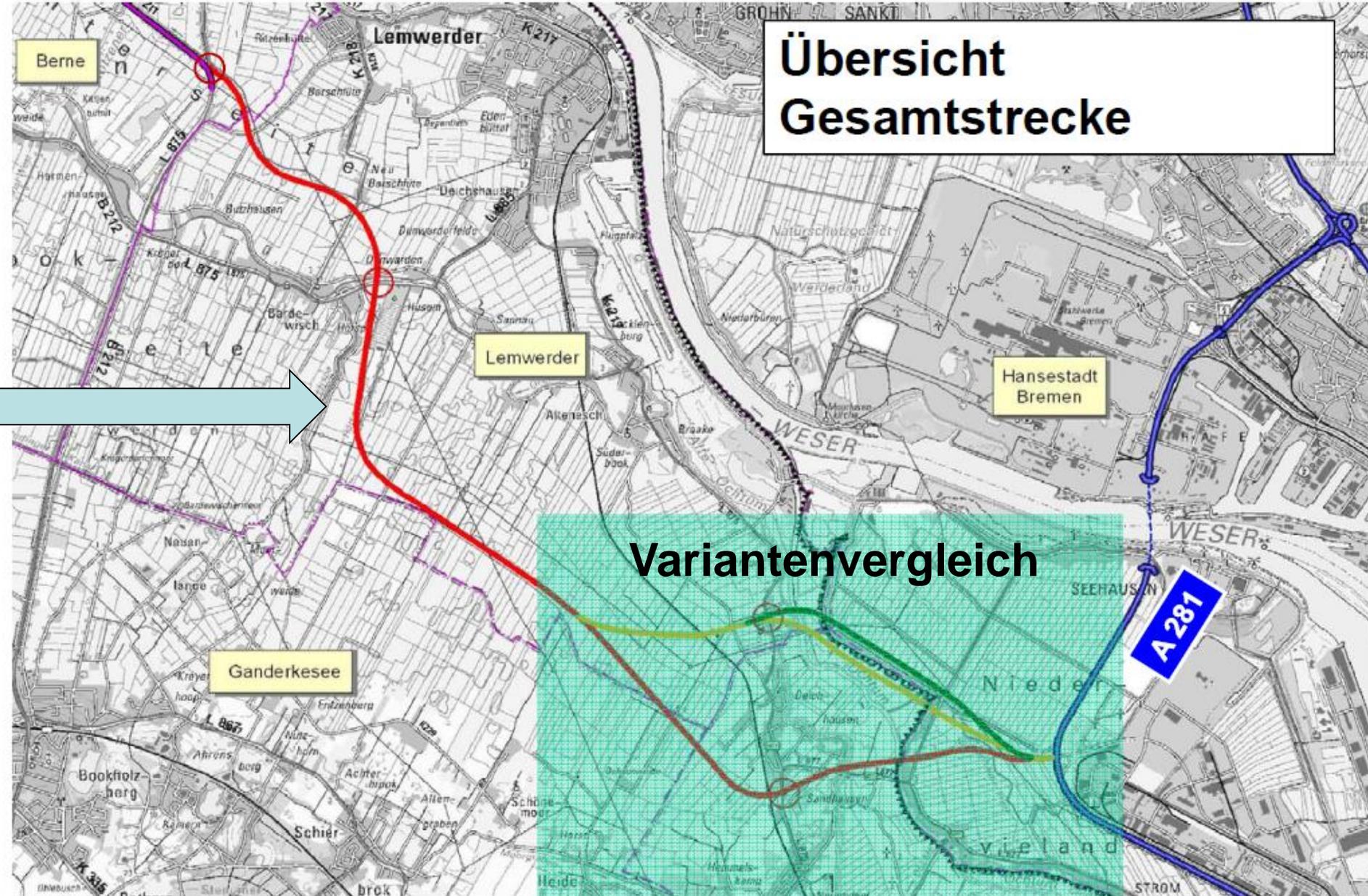
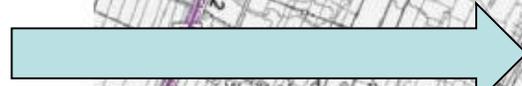


Niedersächsische  
Landesbehörde für  
Straßenbau und Verkehr

Landwirtschaftskammer

# Übersicht Gesamtstrecke

o Hinweis:  
ca. 20 bis 25 weitere  
Betriebe werden vom  
vorausgehenden  
Streckenabschnitt  
betroffen sein  
(je nach Feintrassierung)



## Variantenvergleich

# Übersicht der Varianten mit Knotenpunkten

Fahrbahn mit Achse **Variante 2**  
„nördlich Deichhausen und  
südlich Landesgrenze“

Fahrbahn mit Achse **Variante 3**  
„nördlich Deichhausen und  
nördlich Landesgrenze“

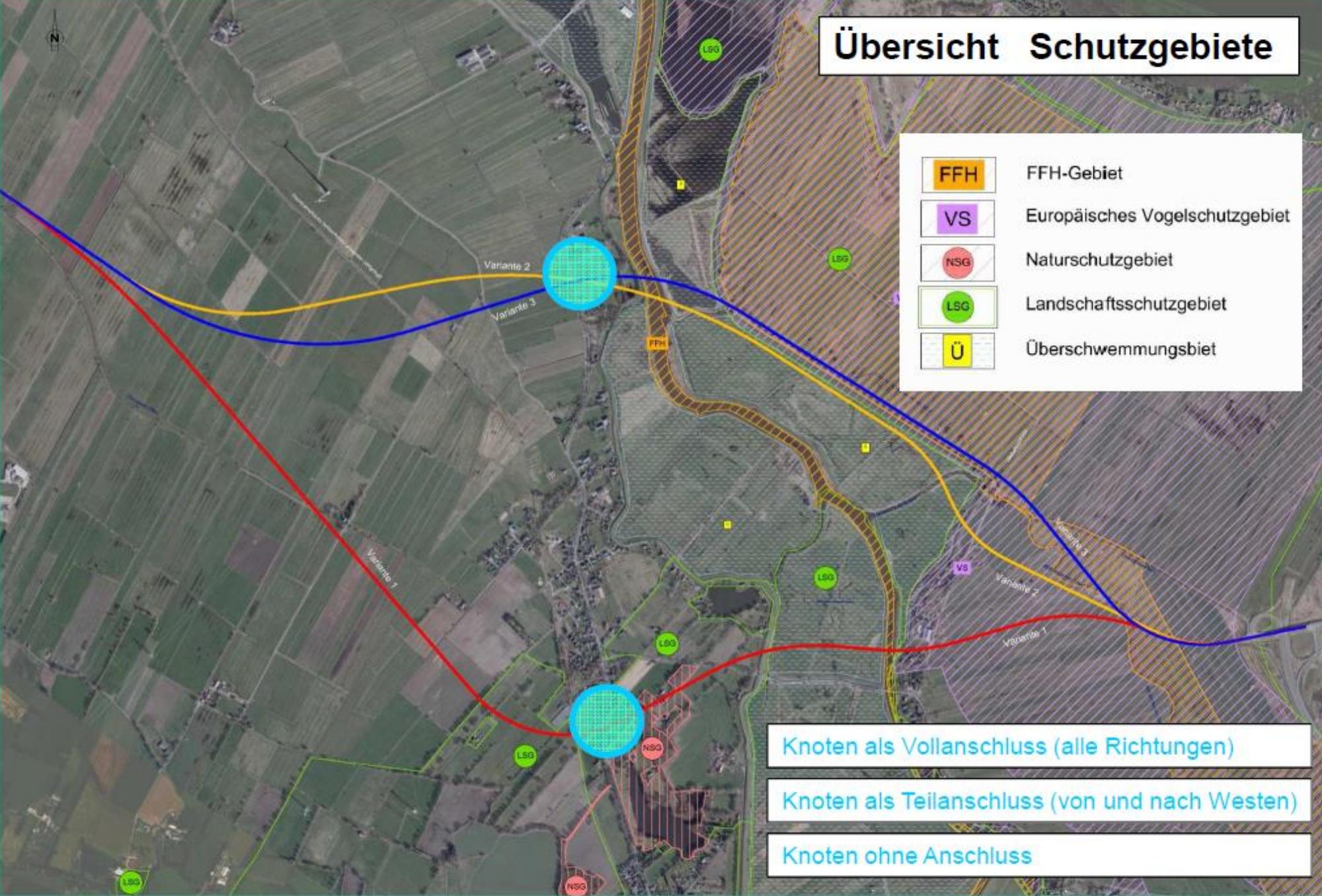
Fahrbahn mit Achse **Variante 1**  
„südlich Deichhausen“

# Übersicht Schutzgebiete

schaftskammer



	FFH-Gebiet
	Europäisches Vogelschutzgebiet
	Naturschutzgebiet
	Landschaftsschutzgebiet
	Überschwemmungsgebiet



Knoten als Vollanschluss (alle Richtungen)

Knoten als Teilanschluss (von und nach Westen)

Knoten ohne Anschluss

9 Varianten

1a, 2a, 3a

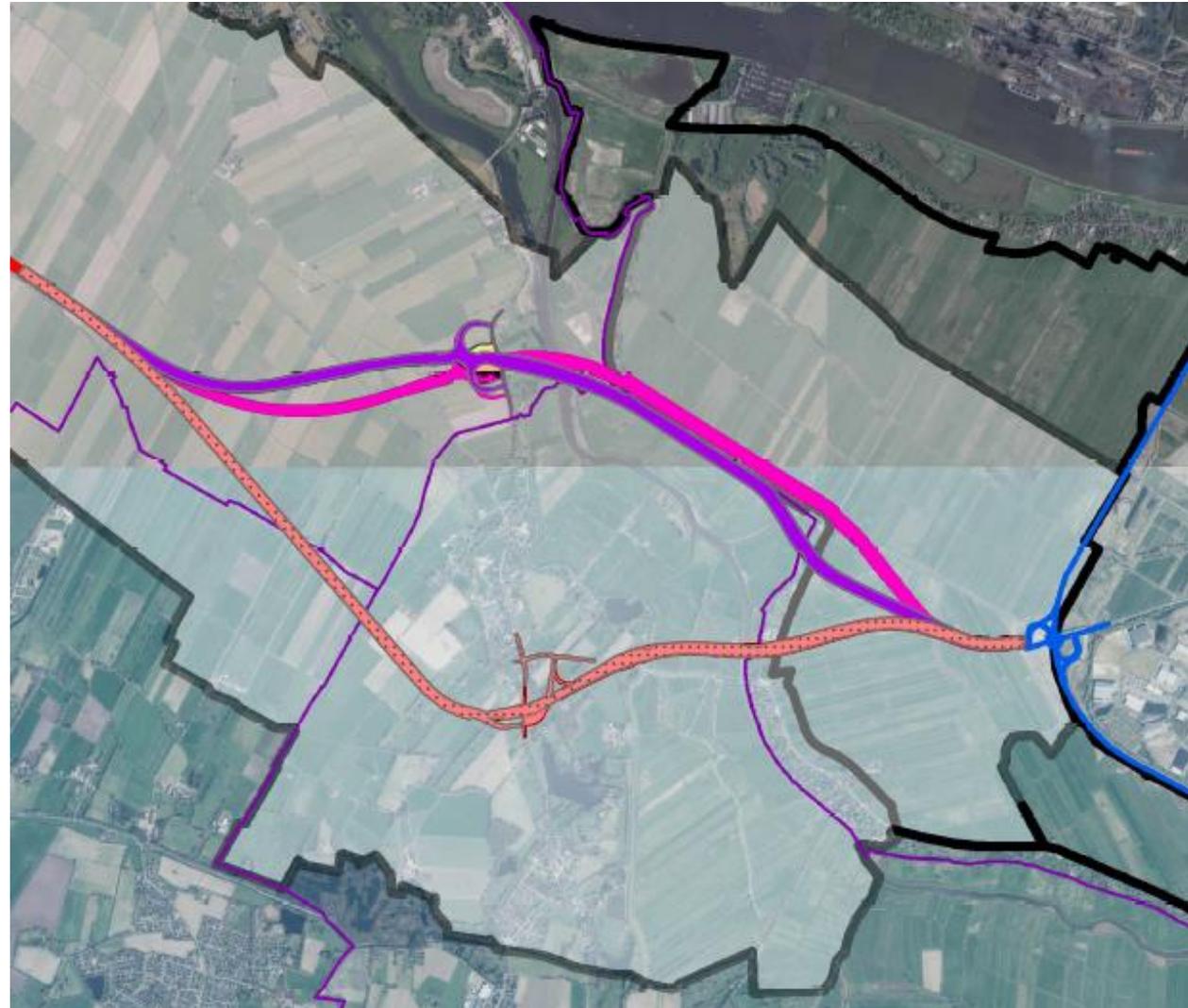
1b, 2b, 3b

1c, 2c, 3c



# Bewirtschafterkarte - Bereich des landwirtschaftlichen Variantenvergleichs

- 42 unterschiedliche Betriebe betroffen und ausgewertet
  - Variante 1: max. 33 (davon 2 nur durch Umwege)
  - Variante 2 : max. 26 (davon 3 nur durch Umwege)
  - Variante 3: max. 30 (davon 1 nur durch Umwege)



○ **Flächenverluste (An- und Durchschneidung)**

	1a	1b	1c	2a	2b	2c	3a	3b	3c
<b>Betroffene Schläge Trasse</b>	90	90	89	62	58	58	83	77	77
<b>Betroffene Schläge ha</b>	208,43	207,79	206,82	218,11	211,41	211,41	230,48	220,91	220,91
<b>Betroffene Betriebe Verlust</b>	31	31	31	25	24	24	29	28	28
<b>LF-Verlust durch Trasse ha</b>	35,08	34,07	33,18	33,66	32,63	31,93	32,04	30,76	30,00
<b>Verlust -LF-Restflächen ha</b>	10,74	10,3	9,22	10,87	8,6	9,0	10,05	6,78	7,56
<b>Verlust -LF-Gesamt ha</b>	45,82	44,37	42,4	44,53	41,23	40,92	42,09	37,56	37,56

- **Flächenverlust durch die Trasse (ohne Restflächen) reicht von 35 ha (Var 1a) bis 30 ha (Var 3c)**
- **Die Flächenverluste insgesamt liegen zwischen 46 ha (Var 1a) und 38 ha (Var 3b/c) (Differenz von 8 ha)**
- **Ackerflächenverluste liegen zwischen 7 ha (Var 1a/b/c) und 3 ha (Var 2 a/b/c und 3 a/b/c)**

## ○ Arrondierungsschäden

	1a	1b	1c	2a	2b	2c	3a	3b	3c
Arrondierung Betriebe	7	7	7	5	5	5	3	3	3
Arrondierung Schläge	21	21	21	10	10	10	6	6	6
Arrondierung LF ha	45,6	45,6	46,11	28,01	28,01	28,01	17,67	17,67	17,67

- Arrondierungsschäden sind in Var 1 a/b/c mit 46 ha gegenüber 18 ha bei Var 3a/b/c deutlich unterschiedlich
- Einhergehend ist die Betroffenheit hofnaher Flächen/Weideflächen mit 47 ha (Var 1 a/b/c) gegenüber 19 ha (Var 3 a/b/c) deutlich (Verlust und Arrondierungsschäden)

- Umwege (hier: ohne Berücksichtigung von Bauwerken etc.)

- Jedoch eine worst-case Annahme, dieses Kriterium ist zu relativieren

	1a	1b	1c	2a	2b	2c	3a	3b	3c
Umwege Betriebe	18	18	18	15	15	15	15	15	15
Umwege Schläge	77	77	77	130	130	130	124	124	124
Umwege LF ha	133,02	133,15	133,15	247,66	247,8	247,8	226,17	226,78	226,78

- Umwege (zukünftige Brückenbauwerke etc. nicht berücksichtigt) werden bei Var 2 bzw. 3 mit 130 bzw. 124 Schlägen (248 ha bzw. 227 ha) gegenüber Var 1 (77 Schläge/ 133 ha) deutlich mehr verursacht.
  - Arrondierungsschäden / betroffene hofnahe LF sind jedoch beiden Var 1 deutlich mehr und im Variantenvergleich entscheidender (siehe oben)

## • Landwirtschaftlicher Variantenvergleich B212n

	1a	1b	1c	2a	2b	2c	3a	3b	3c
<b>Betroffene Betriebe Verlust</b>	31	31	31	25	24	24	29	28	28
Betroffenheit der BLF > 20 %	1	1	1	0	0	0	0	0	0
Betroffenheit der BLF 10-20 %	0	0	0	1	0	0	1	0	0
Betroffenheit der BLF 7-10 %	2	1	1	1	1	1	1	1	1
Betroffenheit der BLF 5-7 %	1	1	1	0	0	0	1	1	1
Betroffenheit der BLF < 5 %	27	28	28	23	23	23	26	26	26
<b>Arrondierung Betriebe</b>	7	7	7	5	5	5	3	3	3
<b>Umwege Betriebe</b>	18	18	18	15	15	15	15	15	15
<b>Betroffenheiten sehr stark</b>	1	1	1	1	0	0	1	0	0
<b>Betroffenheiten stark</b>	3	0	0	1	1	1	1	1	1
<b>Betroffenheiten mittel</b>	3	5	5	2	1	1	3	2	2
<b>Konfliktschwerpunkte/Hof/Betriebsstätte</b>	2	2	2	0	0	0	0	0	0

- In den Varianten 1 a/b/c sowie 2a und 3a ist jeweils ein Betrieb aufgrund der betrieblichen Flächenverluste sehr stark betroffen
  - dabei liegt in der den Varianten 1 a/b/c ein Betrieb mit deutlich über 20 % Flächenverluste an der Gesamtbetriebsfläche
- Die Anzahl der mittel bis stark betroffenen Betriebe reicht von 2 (Var 2 b und c) bis 6 (Var 1a)
- Konfliktschwerpunkte aufgrund der unmittelbaren Nähe der potenziellen Trasse zum Betriebsstandort bzw. zur Betriebsstätte sind bei zwei Konstellationen bei den Varianten 1 a/b/c festzustellen
  - damit einhergehend sind bei einem Betrieb Einschränkungen der potenziellen Betriebsentwicklung festzustellen
- Die ausschließliche betriebliche oder flächenhafte Auswertung der 30 betroffenen Haupterwerbsbetriebe ergibt kein anderes Ergebnis

- **Landwirtschaftlicher Variantenvergleich B212n – Zusammenfassung**

- Insgesamt sind von den Varianten 1 a/b/c ca. 90 Schläge von An- bzw. Durchschneidung betroffen, von den Varianten 2a/b/c ca. 60 sowie Var 3 u 6 ca. 80 (bei Schlag-Gesamt-LF zwischen 210 ha und 230 ha) (siehe oben)
- Sehr viele kleine Schläge bei Var 1 a/b/c betroffen, kleinstrukturierteres Gebiet, viele Beteiligte



- Trotz größerer Anzahl betroffener Schläge (83) bei Var 3 a/b/c gegenüber Var 2 a/b/c (62)
  - geringere Eingriffe in die Agrarstruktur (hier: Flurstruktur) bei Var 3 b/c, da insbesondere im Niedervieland ein Großteil der Flächen nur an- jedoch nicht durchschnitten werden, guter Abstand zu Idw. Betriebsstandorten
  - Var 2 verursacht im Gebiet Lemwerder größere Schäden als Var 3

➤ **Fazit:**

- **Die Varianten 1 a/b/c lösen unter Betrachtung der quantitativen Auswertung der entscheidenden Kriterien vergleichsweise größere Schäden bei der Landwirtschaft aus, dabei sind auch die Konfliktschwerpunkte besonders zu berücksichtigen**
- **Die Varianten 3 lassen sich im Vergleich zu den Varianten 2 sowohl im Bereich Lemwerder als auch im Bereich Ochtum bzw. Niedervieland mit weniger agrarstrukturellen Schäden umsetzen**
- **Mit Blick auf die Anschlussstellen sind agrarstrukturell die Varianten 3 c (bzw. 3 b) zu bevorzugen**

# Fragen



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



**Niedersächsische Landesbehörde  
für Straßenbau und Verkehr**  
Geschäftsbereich Oldenburg

